

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venizelos erklärt Deutschland den Krieg

Was er noch nicht gewagt im Lauf der Zeiten,
Das freche Wort, nun hat er's doch gesagt:
Was er in diplomatischen Dunkelheiten
Gedacht, das hat er endlich doch gesagt.
Der dunkle Ehrenmann, Herr Venizelos,
Mit seinen Helfern wider alles Recht,
Läßt gegen Deutschland nun seine Armee los,
Die er gedungen als Ententekecht.

Wie weit ist's schon mit diesem Mann gekommen,
Daß er der Lächerlichkeit preis sich gibt,
Oh' noch sein schwaches Sünklein ist verglommen,
Jedweder Sympathie den Kiesel schiebt. —
Was kümmert es den Mond, wenn Kunde bellt,
Den Löwen, wenn in Mängsten quiekt die Maus,
Was schert sich heutzutage um Bagatellen,
Der Elefant sich um die eckle Laus?

Wo Kiesenkräfte aufeinander prallen,
Der Kampf gigantenhaft wie nie zuvor,
Wo ungezählte Hekatomben fallen,
Da fehlt der Sinn für niederen Humor.
Hier kann ein Narr, ist er zugleich ein Schelm,
Nicht Einhalt tun der Selbsteigenschaft Walten;
Mit Narrenpfeife und mit Narrenhelm
Läßt sich kein siegreich Kriegesend' gefallen.

Hoch aus des Parnass' Wolken sieht Homer
Auf jene Erben stolzen Griechenblutes
Beschämt herab; ihn kränkt es umfomehr,
Weil diese als Vertreter, frechen Mutes,
Des Landes der Hellenen sich gebärden —
Da ward aus dem Olymp' ein Ruf vernommen:
„Mein Sänger, mach' dir doch keine Beschwerden,
Ein Hanswurst ward noch niemals ernst ge-
nommen!“ J. S. S.

011110

Lord Grey wird nervös!

Der englische Premier, der bekanntlich sehr
abergläubisch ist, war heute mit dem linken
Fuße zuerst aus dem Bette gestiegen.

„Goddam!“ rief er, zog sich den rechten
Strumpf verkehrt an den linken Fuß und be-
merkt dabei, daß er — der Strumpf — ein
Loch hat.

„Unsere Alliierten taugen aber auch gar
nichts!“ schreit er und fährt dabei mit den
Fäusten in die bereitstehenden Pantoffeln.

Dann wirft er sie aber — die Alliierten —
aus dem Photographie-Album der Entente
heraus und steigt mit beiden Beinen in die
Schlafrockärmel. So kam er zum Frühstück.
„Abominable!“ ruft er, nachdem er in den

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Mahnung.



Käuber: Und das sage ich Ihnen, Herr Kan-
tonsrat: wenn Sie mir noch einmal mit so schlam-
piger Bügelfalte in den Weg kommen, dann können
Sie ihr Gelumpe selber austragen!

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden
1467

Die höchste Stufe

des geschäftlichen
Erfolges erreicht
man ohne beson-
dere Kosten und
Vorkenntnisse
durch
einige Anzeigen im
„Nebelspalter“,
denen auch im Som-
mer eine besondere
Wirkung nicht ab-
gesprochen werden
kann.

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenschen A
(Solothurn). 1511

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
1657
Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café. 1450
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr:
Gastspiel von Alexander Moissi: „Die Räuber“
Trauerspiel von F. Schiller.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: „Drei arme Teufel“
Operette von K. Weinberger.

Abends 8 Uhr: „Der Prophet“, Oper von G. Meyerbeer.

Pfauen-theater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Aufführung des Dramatischen
Vereins Zürich. Abends 8 Uhr: „Im weissen Rössl“,
Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die keusche Susanne.

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Programm vom 6. Dez. bis 12. Dez.

Erstaufführung

der grandiosen Film-Komödie mit der weltberühmten
Künstlerin und dem Liebling aller Lichtspiel-Freunde

Francesca Bertini

in ihrer neuesten komischen Rolle als

„Mein kleines Mädel“

(Mein littly Bébé)

Vornehme erstklassige und reizende Komödie in 5 Akten.

Das Taschentuch?

Erlebnisse einer grossen Abenteuerin in 2 Akten.

Die neuesten deutschen u. französ. Kriegsberichte.

Demnächst kommt die neue Serie 1916/17 von „Joe
Debbs“ erstes Bild: **Wie ich Detektiv wurde??**
5 Akte.

Und wenn einer Gold für Blei anzu-
bieten hat, so wird er es nicht los,
wenn er es nicht bekannt macht.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1602

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Besuchen Sie das

Express - Café - Bar

im HOTEL CENTRAL! 1604

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.